

ZEIT AM FLUSS

Neues Landart-Buch von

EVA GRUBER

„Verwehende Glückskunst erster Klasse.“

André Heller

PRESSESPIEGEL (Auswahl):

Der Standard, Gregor Auenhammer, 1.12.2018

Als versuchte sie den Augen-Blick, den idealen Moment, das Hier und Jetzt, das Sein in all seiner Vergänglichkeit und seiner Unendlichkeit einzufangen, begibt Eva Gruber sich zum virtuosen Notat der Dinge.

Profil, Stefan Grisseemann, 17.12.2018

ein meditatives, dem Sehen und Flanieren verpflichtetes Werk.

Die Presse, Ute Woltron, 4.11.2018

Es ist eine gelungene Bild-Text-Geschichte mit Tiefgang und zugleich ein künstlerisches Dokument der Liebe einer Künstlerin zu einer Landschaft. Was für ein tolles Projekt.

Architektur & Bau Forum, 10/2018

Wunderschön gestalteter Fotoband. Poetische Inspirationen.

Land der Berge, 5-6/2018

Da glaubt man, es kann einen nichts mehr überraschen, dann kommt ein Bildband, der ein einzigartiges Kunstprojekt dokumentiert – und in Staunen versetzt.

Biorama, 20.11.2018

Die Landarkünstlerin veranschaulicht, wie ausdrucksstark und facettenreich die Natur sein kann.

Naturlust, 47-2018

Eine Liebeserklärung an das Höllental, beeindruckende Land Art.

Die Niederösterreicherin, 07/2018

Ein Buch über die Liebe zur Natur und zum Leben.

Bücherrundschau, 2/2018

(...) löst beim Betrachter und Leser Neugier und Staunen aus.

4 Interviews in Ö1: „Vom Leben der Natur“, 29.10.–2.11.'18

Wiener Zeitung, 24./25.11.2018 | Neue NÖN, 39/2018

www.eva-gruber.com



Die Schwarza ist ein glasklarer, smaragdgrüner Fluss, der das Höllental am Alpenostrand durchfließt. Elf Jahre lang hat Eva Gruber an ihren Ufern bis zu 1500 Quadratmeter große, vergängliche Bilder gezeichnet – aus Steinen, Ästen, Halmen, Blumen, Blättern, Laub, Wasser, Eis und Schnee. Im Fluss versinkende Kiesgärten, prächtige Laubvögel, fremdartige Erd-Alphabete, getupfte Schneeufer, mystische Steinzeichen, bizarre Laub-Monster, bunte Wasser-Tattoos, bezaubernde Blütenflöße und pinkfarbene Ufer – die Kunstwerke sind der höchst poetische Ausdruck eines achtungsvollen Verbundenseins mit der Natur. Ihr Esprit ist jenem zen-buddhistischer Gärten verwandt.



Eva Gruber

Geboren 1963 in Neunkirchen, Studium der Germanistik und Anglistik an der Uni Wien, 2007 Leiterin der Presse & PR-Abteilung, erst für den Böhlau-, dann für den Christian Brandstätter Verlag. Seit her selbstständige Tätigkeit: Kreative Auseinandersetzung mit Landschaft – in Form von Geh- & Buchprojekten sowie *landart*: Bisher etwa 800 vergängliche, teilweise großflächige *landart*-Gestaltungen im In- und Ausland, Publikationen („Ein Jahr am Fluss“ 2008; „Via de

la Plata“ 2010; „Franziskusweg“ 2012; „Semmering, Rax, Schneeberg 2015), Vorträge, Ausstellungen. Lebt im Schwarzatal, in Wien und auf Reisen.

Die Abbildungen stammen aus dem Buch von Eva Gruber, „Zeit am Fluss. Landart mit Natur & Licht“. Mit einem Vorwort von André Heller, erschienen im Anton Pustet Verlag, 2018.

Siehe auch: www.eva-gruber.com

